

wald . wege



„Wälder für die Menschen – Menschen für den Wald“

**3. KONGRESS DER
WALDPÄDAGOGIK**

23. - 24. September 2011
Forstschule, Bruck/Mur

wald . wege



Bericht

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Österreichischer Landwirtschaftsverband
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes. Ihre wertvollen Beiträge zu
der ländlichen Gebiete.

LE 07-13
Lebensministerium

lebensministerium.at



INTERNATIONALES JAHR
DES WALDES - 2011

wald . wege





Zum Geleit

„Wälder für die Menschen – Menschen für den Wald“

3. Kongress der Waldpädagogik in Österreich in Bruck/Mur

Elisabeth Johann, Verein Waldpädagogik in Österreich

elisabet.johann@aon.at

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat das Jahr 2011 unter dem Motto „Forests for People“ zum Internationalen Jahr des Waldes erklärt. Es soll zur Stärkung der nachhaltigen Bewirtschaftung, der Erhaltung und der nachhaltigen Entwicklung aller Waldtypen zum Wohle der derzeitigen und zukünftigen Generationen beitragen. Mit den Aktivitäten soll die hohe Relevanz der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen nachhaltigen Waldbewirtschaftung hervorgehoben werden.

Der Verein Waldpädagogik in Österreich beteiligte sich an dieser Initiative mit seinem Projekt „wald.wege unter dem Generalthema „Wälder für die Menschen, Menschen für den Wald. Soziale und kulturelle Werte nachhaltiger Forstwirtschaft“. Unter diesem Motto fand auch der 3. Kongress der Waldpädagogik in Österreich statt, der vom 23. bis 24. September 2011 in der neu renovierten Försterschule Bruck abgehalten wurde. In Kooperation mit der Försterschule Bruck und der Forstlichen Ausbildungsstätte Pichl gelang es dem Verein, mehr als 100 Personen aus 8 Nationen zur Teilnahme zu gewinnen. Durch das Zusammenwachsen Europas wird eine Kooperation auch im Bereich Waldpädagogik innerhalb Österreichs, aber auch europaweit unverzichtbar. Es ist dabei Wissenstransfer insbesondere zu Möglichkeiten und Risiken, Grundlagen und Grundsätzen, Angeboten und Zielgruppen sowie Methoden und Themen dieses jungen zukunftsweisenden Tätigkeitsfeldes erforderlich. Mit der Veranstaltung dieses Kongresses verfolgte der Verein Waldpädagogik in Österreich zwei Ziele. Einerseits wollte man über die Grenzen schauen und von den Nachbarn lernen, lernen welche Fragen sie bewegen und welche Aktivitäten von ihnen gesetzt werden. In kurzen informativen Statements und einem vertiefenden Workshop konnten interessante Vergleiche bezüglich Zielsetzung der waldpädagogischen Aktivitäten, Stellenwert der Waldpädagogik innerhalb der Gesellschaft, Ausbildung, und beruflicher Hintergrund der WaldpädagogInnen gezogen werden. Auch der Blick über die Grenzen innerhalb des Landes zu anderen Naturvermittlungsangeboten wurde gewagt und die jeweiligen Stärken, Schwächen aber auch Chancen diskutiert. Andererseits diente der Kongress der Weiterbildung der österreichischen WaldpädagogInnen sowohl im theoretischen wie praktischen Bereich zu den Themen Kunst, Pädagogik und Forstwirtschaft.

Soziale und kulturelle Dimensionen einer nachhaltigen Waldwirtschaft spiegeln sich wider in der Architektur, Musik, Literatur und traditionellem Wissen. Ein stimmungsvoller Abend auf der Burg Oberkapfenberg mit Musik aus Berghorn und Klarinette zu Texten zu Wald und Bäumen aus vielen Jahrhunderten zeigte, auf welch vielfältige Weise das Image der Forst- und Holzwirtschaft gehoben und die Gesellschaft für die sozialen und kulturellen Aspekte nachhaltiger Waldbewirtschaftung sensibilisiert werden kann.



Waldpädagogik-Kongress 23.-24.09.2011

„Wälder für den Menschen – Menschen für den Wald“

Projektträger:

Forstliche Ausbildungsstätte Pichl
Rittisstraße 1
8662 Mitterdorf im Mürztal

in Kooperation mit dem

Verein Waldpädagogik in Österreich
4810 Gmunden,
Johann Orth Allee 16
Zustelladresse: 9020 Klagenfurt
Mageregger Str. 175
office@waldpaedagogik.at

3

Projektpartner:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft
Marxergasse 2
1030 Wien

HLBA für Forstwirtschaft Bruck an der Mur
Dr. Theodor Körnerstraße 44
8600 Bruck/Mur

Steiermärkischer Forstverein
Herrengasse 16
8010 Graz

Projektteam:

DI Bettina Gailberger (Projektleitung), DI Martin Krondorfer (FAST Pichl), Dipl. Päd. Katharina Bancalari, Eva Bernsteiner, DI Josef Ebenberger, Dipl. Fw. Dr. Elisabeth Johann, DI Herwig Schüssler und DI Franz Thoma;

Projektziele:

- ⇒ Die Rolle der Waldpädagogik als wichtige Vermittlerin zwischen Wald und Mensch hervorheben. Die Stärke der Waldpädagogik liegt darin, damit bereits im frühen Kindesalter beginnen zu können.
- ⇒ Weiterbildung von WaldpädagogInnen aus Österreich und den Nachbarländern im pädagogischen, fachlichen und didaktischen Bereich unter besonderer Berücksichtigung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung im ländlichen Raum
- ⇒ Pflege und Ausbau des Kommunikationsnetzwerkes Waldpädagogik im In- und Ausland
- ⇒ Erlangen größter Aufmerksamkeit in der nicht forstlichen Öffentlichkeit durch Synergieeffekte mit dem Projekt wald.wege Stafettenlauf der Waldpädagogik in Österreich
- ⇒ Präsentation der walddreichen Region Mariazellerland-Mürztal
- ⇒ Kennenlernen der Ausbildung zur FörsterIn in der österreichweit einzigen HBLA für Forstwirtschaft in Bruck/Mur

Projekthalt:

Durch die Organisation eines zweitägigen Treffens von in- und ausländischen WaldpädagogInnen schuf der Kongress die Möglichkeit zur Weiterbildung und zum Gedankenaustausch.

Ziel war es, das öffentliche Interesse am Wald durch seine vielfältigen Leistungen zu wecken und den Wald durch Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit mit den Mitteln der Waldpädagogik erfahrbar zu machen. Damit wurde auch ein Beitrag zur Sicherung des kulturellen Erbes der Wälder geleistet.

Der Kongress fand in der HBLA für Forstwirtschaft in Bruck der Mur in enger Zusammenhang mit der Brucker Waldschule statt. Schwerpunkte des ersten Kongresstages waren internationale Beziehungen der Waldpädagogik in Mitteleuropa („Lernen von den Nachbarn“). Schwerpunkte des zweiten Kongresstages zeigten die Möglichkeiten der Waldpädagogik auf wie beispielsweise Defizite im Umgang mit Kindern und Jugendlichen durch intensive Naturbeziehungen auszugleichen sind. Es kann bereits mit wissenschaftlichen Methoden nachgewiesen werden, dass intensive Naturwahrnehmungen und Naturerlebnisse das Gehirn von Kindern bzw. Jugendlichen positiv beeinflussen.

Die Workshops des zweiten Tages banden die gesamte Region Bruck an der Mur und Mürzzuschlag ein.

Der festliche Abschluss des Projektes „wald.wege – Stafettenlauf der Waldpädagogik in Österreich“ fand am Abend des 1. Kongresstages statt. Dabei wurden die Synergieeffekte von forstlicher Öffentlichkeitsarbeit und Bildung genutzt.

3. Waldpädagogischer Kongress – Programm

Freitag, 23. September 2011

ab 9.00 Uhr	Empfangstisch für Anmeldung
	Jagdhornbläser
➤ 10.00 Uhr	Begrüßung
	Anton Aldrian, Direktor der HBLA für Forstwirtschaft Bruck an der Mur
	Elisabeth Johann, Präsidentin des Vereins „Waldpädagogik in Österreich“
	Albert Knieling, BMLFUW, Sektion IV Forstwesen
➤ 10.30 Uhr	Internationale Waldpädagogik & Internationales Jahr des Waldes Thomas Baschny, Leiter des Europeanetzwerks Waldpädagogik (www.forestpedagogics.eu)
➤ 11.00 Uhr	Lernen von den Nachbarn: Welche Fragen bewegen unsere Nachbarländer und uns selbst? Präsentationen Dirk Schmechel  , Ornella Gardel  , Silke Korgner  , Andrea Melcerova, Ludmilla Marusakova  , Borut Debevc  , András Albert Halbritter  , Marcel Fierz 
➤ 12.30 Uhr	Mittagspause: Essen im Speisesaal der Försterschule
➤ 14.30 Uhr	Workshops Modul I
	Aus den Modulen I und II kann jeweils ein Workshop ausgewählt werden. Um 16.00 Uhr f ein Wechsel statt. Eine Ausnahme besteht für den Workshop Nr. 3: Die Vermittlung von Theorie und Praxis mit Ausgang benötigt hier den ganzen Nachmittag.
	1 Waldpädagogik im Vergleich in Europa VertreterInnen der Nachbarländer Moderation: Elisabeth Johann
	2 Begegnungen im Wald: Rechte, Haftung und Sicherheit Leiter des Workshops: Alfred Fürst
	3 Arbeiten mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen Leiter des Workshops: Alexander Zeiner
➤ 15.30 Uhr	Kaffeepause Schaudrechseln mit Walter Hermann Edles aus Holz von Jürgen Planka
➤ 16.00 Uhr	Workshops Modul II
	4 Kommunikation und Lernmethoden bei unterschiedlichsten Zielgruppen in der Waldpädagogik Leiterin des Workshops: Susanne Lissy
	5 Märchen in der Waldpädagogik Leiter des Workshops: Jürgen Ernst
	6 Malen mit Naturfarben Leiterin des Workshops: Franziska Hofer
	7 Holzkunstwerke selbst gemacht Leiter des Workshops: Hans Peter Profunser
	8 Klangholz Leiter des Workshops: Reinhard Simbürger
➤ 17.30 Uhr	Ende der Workshops
18.30 Uhr	Teilnahme am Abschluss des Projektes „wald.wege – Stafettenlauf der Waldpädagogik in Österreich“ Kulturelle Abendveranstaltung auf der Burg Oberkapfenberg

Samstag, 24. September 2011

ab 8.00 Uhr	Empfangstisch für Anmeldung
➤ 8.00 Uhr	Generalversammlung des Vereins Waldpädagogik in Österreich „Wald und Gesundheit“ – Thema der neuen Waldfachplan-Tagung Alfred Grieshofer, BMLFUW, Sektion IV Forstwesen
➤ 09.00 Uhr	Waldpädagogik im Vergleich zu anderen Naturvermittlungsangeboten: Stärken, Schwächen, Chancen Martin Nöbauer, BMLFUW, Sektion IV Forstwesen
➤ 10.00 Uhr	Auswirkungen der Naturentfremdung auf die kindliche und jugendliche Entwicklung Christoph Leuthold, Bildungswerkstatt Bergwald, Schweiz
➤ 11.00 Uhr	Kaffeepause
➤ 11.30 Uhr	Erkenntnisse der modernen Hirnforschung für die Methoden der Waldpädagogik Hannes Horngacher und Gerhard Müller
➤ 12.30 Uhr	Mittagspause: Essen im Speisesaal der Försterschule
➤ 14.00 Uhr	Gemeinsamer Abschluss beim Baum des Jahres
➤ 14.30 Uhr	Exkursionen
	Die Exkursionen am Nachmittag führen in die Mur-Mürz-Region, ins mittlere Murtal und nach Graz-Umgebung. 6
	1 Behindertenlehrpfad Neuberg an der Mürz Exkursionsführerin: Barbara Holzer
	2 Erlebnisweg Rosslochklamm „Wir gehen über Leichen“ Exkursionsführer: Josef Ebenberger
	3 Arboretum Laßnitzthal (Graz-Umgebung) Exkursionsführer: Klaus Gundl
	4 Der Schutzwald in der Waldpädagogik (Lehrforst Bruck/Mur) Exkursionsführer: Martin Kugler
	5 Holzqualität am stehenden Baum (Lehrforst Bruck/Mur) Exkursionsführer: Sebastian Slovik
	6 Pilze des Waldes (Rein bei Graz) Exkursionsführer: Gerhard Rottenmanner
	7 Der Borkenkäfer in der Waldpädagogik (Waldschule Bruck an der Mur) Leiterin des Workshops: Bettina Gailberger
	8 Jugendarbeit mit Axt und Säge (Waldschule Bruck an der Mur) Leiter des Workshops: Christoph Leuthold
	9 Waldschule Knittelfeld Besichtigung mit Gerhard Gruber
ca.17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Moderation: Katharina Bancalari und Herwig Schüssler

Leistungsbilanz - Statistik

Anzahl der Tagungsteilnehmer	130 Personen
Anzahl der Teilnehmer an der kulturellen Abendveranstaltung	95 Personen
Zahl der Referenten	31
Vorträge	5
Kurzstatements	9
Workshops	10
Exkursionen	7

Impressionen



Min. Rat DI Dr. Albert Knieling, Direktor der HBLA für Forstwirtschaft DI Anton Aldrian, Leiter des Europeanetzwerks Waldpädagogik Thomas Baschny, Präsidentin des Vereins Waldpädagogik in Österreich Dipl.Fw. Dr. Elisabeth Johann und ReferentInnen aus den Nachbarländern



Edles aus Holz in den Pausen von Walter Hermann



Min. Rat DI Dr. Albert Knieling mit Dr. Christoph Leuthold und VertreterInnen des Vereins „Waldpädagogik in Österreich“



Workshop Klangholz mit Reinhard Simbürger



Kreatives aus Holz mit Hans Profunser



Märchen mit Jürgen Ernst



Abteilungsleiter DI Martin Noebauer und Direktor DI Anton Aldrian bei der Pflanzung einer Zirbe - Baum des Jahres 2011